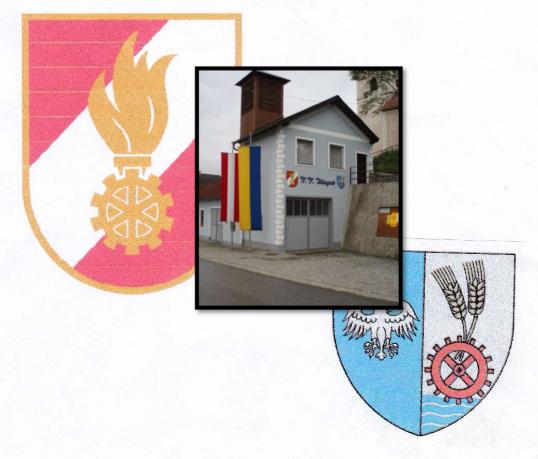
90 Jahre Freiwillige Fenerwehr Zaingrub 1927 -2017



90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Zaingrub

Zum Geleit

Als Bürgermeister der Gemeinde Rosenburg-Mold ist es mir eine Ehre, aber auch eine große Freude, mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zaingrub das 90. Gründungsfest zu feiern. Großen Dank sind wir besonders jenen Männern aus Zaingrub schuldig, welche vor 90 Jahren den Mut gehabt haben, eine Feuerwehr zu gründen und damit den Grundstein für die weitere Entwicklung gelegt haben.

Sie riefen damit eine Selbsthilfeorganisation ins Leben, getragen von dem Grundgedanken, in selbstloser Aufopferung für die Mitmenschen da zu sein und um Hab und Gut vor Feuersbrünsten und Naturkatastrophen zu schützen, so gut es eben damals ging.

Dieser Gedanke der Freiwilligkeit und persönlichen Bereitschaft hat sich bis heute erhalten; was wären wir ohne die Frauen und Männer, die zu jeder Stunde bereit sind, unter Einsatz ihres Lebens zu helfen, zu retten und zu bergen.

Um aber in unserer hoch technisierten Zeit den Gefahren begegnen und professionelle Hilfe leisten zu können, bedarf es intensiver Schulungen, wofür ein großer Teil der heute schon sehr spärlich gewordenen Freizeit zusätzlich geopfert werden muss.

Ich darf mich daher bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Zaingrub im Namen der gesamten Bevölkerung von Rosenburg-Mold für ihre bisherigen Leistungen herzlich bedanken und wünsche jedem Feuerwehrmitglied, das zu Einsätzen oder Übungen gerufen wird, eine gesunde Rückkehr zu ihren Familien.

Der Geist der Freiwilligkeit und des selbstlosen Helfens möge sich auf die Jugend Zaingrubs fortpflanzen.

In diesem Sinne ein "Gut Wehr".

Wolfgang Schmöger

Bürgermeister der Gemeinde Rosenburg-Mold



Geschätzte Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zaingrub!

Seit nun 90 Jahren hat die Freiwillige Feuerwehr Zaingrub einen fixen Platz im gesellschaftlichen Leben in der Ortschaft Zaingrub sowie in der Gemeinde.

Als eine der jüngsten Feuerwehren kann die Freiwillige Feuerwehr Zaingrub aber auf 90 Jahre Geschichte zurückblicken.

Es ist nicht wichtig, wie groß die Feuerwehr ist, wie viele Einsätze gefahren werden – nein – es ist wichtig, dass es Menschen gibt, die sich in den Dienst der freiwilligen Sache stellen und Ihren Mitbürgern das Gefühl von Sicherheit geben.

Gerade in kleinen Ortschaften ist die Feuerwehr ein Platz, wo man gerne zusammen kommt, miteinander spricht, Erfahrungen austauschen und in geselliger Runde zusammen sitzt. Die Freiwillige Feuerwehr Zaingrub ist ein wichtiger Teil in der Sicherheitskette in der Gemeinde.

Das hat sie bei vielen Unwetterkatastrophen und Brandeinsätzen in der Gemeinde aber auch Überörtlich unter beweisgestellt.

Die Kameradschaft wird auch mit den anderen Feuerwehren sehr eng gepflegt und so gibt es seit einigen Jahren die gemeinsame Wettkampfgruppe mit Mold und Rosenburg.

Als Abschnittskommandant Stellvertreter des Abschnittes Gars und Ortskommandant von Mold wünsche ich den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zaingrub alles Gute für die nächsten Jahrzehnte, erfolgreiche Einsätze und dass Ihr immer unbeschadet zu Euren Familien zurückkehrt.

Gut Wehr!

Euer Abschnittskommandant Stellvertreter

ABI Franz Fuchs

Freiwillige Feuerwehr Zaingrub

Gründung 4. September 1927

Gründerfoto 1927



von links: Adolf Fuchs, Karl Hammer, Alois Hauer, Rudolf Lager, Franz Dum, Gustav Schweiger, Josef Wiesinger, Josef Gradner, Anton Dum, Bezirksfeuerwehrkommandant, Franz Wiesinger, Franz Pressl, Ernst Nichtawitz, Johann Toifl

Einige Vorgeschichten zur Gründung:

Am 7. Juni 1888 brach um 7 Uhr früh im Hause Zaingrub 19 Feuer aus, dem auch die Häuser Nr. 18, 20 und 4 zum Opfer fielen.

Auch die Schule schwebte in Gefahr, da bereits die angebaute Kapelle und der Schuppen brannten. Da im Ort selbst noch keine Feuerwehr bestand, brachten die Feuerwehrleute aus Mold rechtzeitig Hilfe.

So steht es in der Schulchronik zu lesen.

Dieser Brand war vielleicht auch der Grund, warum der Gemeinderat von Zaingrub in seiner Sitzung am 3. Mai 1889 die Anschaffung von Feuerlöschutensilien beschloss. Es sollten eine Handspritze, eine Leiter und ein Feuerhaken angekauft werden.

Nun dürfte aber die Ortschaft Zaingrub Jahrzehnte von Feuersbrünsten verschont geblieben sein, da in den Chroniken nichts von Schadenfeuer oder Brandeinsätzen verzeichnet ist.

Am 10. Februar 1924 beschloss der Gemeinderat, eine Schwemme im Ortsgebiet zu errichten, um im Falle einer Feuersgefahr den entsprechenden Wasservorrat zu haben.

Auf Anregung des damaligen Schulleiters Johann Kerndl wurde durch die Gemeinde am 2. Februar 1927 eine Motorspritze angekauft und im gleichen Jahr, nämlich am 4. September 1927 feierte die Freiwillige Feuerwehr Zaingrub ihr GRÜNDUNGSFEST mit SPRITZENWEIHE.

Spritzenpatin war Marie Strommer, die Gattin des damaligen Bürgermeisters. Die Festrede hielt Prälat Ambros Minarz vom Stift Altenburg, der auch die Weihe vornahm.

Bezirksverbandsobmann Wenda_nahm den neugegründeten Verein in den Bezirksverband auf und überbrachte die besten Wünsche des Landesverbandes. Zu den Gründungsmitgliedern zählten Gustav Schweiger, Alois Hauer, Franz Fuchs und Johann Strommer.



Bereits am 2. Juni 1928 hielt die neu gegründete Feuerwehr Zaingrub ein sehr gut besuchtes Sommerfest ab.

Diese Aufzeichnungen wurden der Schulchronik entnommen.

Ein Protokollbuch der Freiwilligen Feuerwehr Zaingrub aus der Gründerzeit ist nicht vorhanden.

Ebenso gibt es bis zum Jahre 1940 keinerlei Aufzeichnungen.

Die Feuerwehr Zaingrub bestand aber bis zum Jahre 1940, denn am 22. Jänner 1940 übergab der Hauptmann Leopold Mörx sämtliche Agenden der Feuerwehr Zaingrub an die Großgemeinde Mold und die Feuerwehr Zaingrub wurde aufgelöst.

Die Ausrüstung dürfte aber in Zaingrub verblieben sein.

Erst am 30. Jänner 1947 wurde die Freiwillige Feuerwehr Zaingrub wieder reaktiviert.

Das Kommando der 2. Gründung war:

Hauptmann: Josef Wiesinger Hauptmannstv.: Josef Gradner

Da die Feuerwehr Zaingrub kein eigenes Fahrzeug hatte, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17. Februar 1949, dass im Brandfalle jeder Pferdebesitzer einspannen musste. Die Gebühr zahlte die Gemeinde und zwar für die Ausfahrt bei Tag 10 Schilling, bei Nacht 15 Schilling pro Kilometer.

Nun begann der Aufbau der Feuerwehr Zaingrub.

Im Jahre 1949 wurde das Staubecken bei Kienast und Gradner saniert, 1951 die Schwemme zu einem Wasserreservoir adaptiert, das Zeughaus und der Schlauchturm erneuert und 1955 die kleine Schwemme im Ortsgebiet eingezäunt.

Im Jahre 1950 veranstaltete die Feuerwehr Zaingrub zur Aufbesserung der Finanzen ein MAIFEST mit großem Erfolg.

Seit 1953

Kommandant: Josef Gradner

Kommandantstv.: Josef Wiesinger

Am 12. Mai 1954 brach um 15:30 Uhr in der Scheune des Hauses Zaingrub 24 (Hofbauer) durch Kurzschluss ein Brand aus. Die Ortsfeuerwehr unter dem Hauptmann Josef Gradner konnte den Brand mit Hilfe der umliegenden Ortschaften soweit eindämmen, dass er weder auf das Wohnhaus, noch auf das Nachbarobjekt Haus Nr. 23 übergreifen konnte.



Ebenfalls 1954 brannte im Maschinenschuppen das Auto des Franz Aschauer in Zaingrub Nr. 6, welches rasch durch die Ortsfeuerwehr gelöscht wurde.

Im Juli 1954 wurde im Ortsgebiet Zaingrub ein überdeckter Löschwasserbehälter errichtet.

Beim Mühlenbrand Sparholz am 10. Juli 1957 war unsere Feuerwehr im Einsatz, wobei die alte Spritze an ihre Leistungsgrenze kam.



von links: Rudolf Lager, Franz Wiesinger, Josef Wiesinger, Karl Wiesinger, Josef Bauer, Franz Fuchs, Karl Hofbauer, Josef Rauscher

Am 11. Juli 1957 wird von der Gemeinde der Beschluss gefasst, eine neue VW Motorspritze anzukaufen.

Die Spritzenweihe erfolgte am 14. Juni 1959.



Seit 1965

Kommandant: Josef Gradner Kommandantstv.: Karl Mörx

Seit 1968

Kommandant: Karl Mörx

Kommandantstv.: Karl Wiesinger



Frau Genoveva Weinauer aus Zaingrub 25 hatte der Feuerwehr Zaingrub einen ansehnlichen Geldbetrag gespendet und wurde am 3. Mai 1970 durch einstimmigen Beschluss zum EHRENMITGLIED ernannt.

Seit 1971

Kommandant: Rudolf Lager Kommandantstv.: Heinrich Greill

1972 wurde eine Sirene installiert.

1973 trat erstmals eine Wettkampfgruppe bei den Landesleistungsbewerben in Mistelbach in Bronze an.



1. Reihe (von links): Heinz Greill, Rudolf Lager, Herbert Ponstingl, Erich Ponstingl, Alfred Greill

2. Reihe (von links): Josef Kitzler, Gerhard Tiefenbacher, Fritz Gradner, Karl Hofbauer

1974 trat eine Gruppe bei den Landesleistungsbewerben in Horn in Silber an. 1974 erfolgte unter Kommandant Rudolf Lager der Zeughausumbau mit einem Mannschaftsraum.

Am 1. August 1975 gab es einen Brand in der Schönbichler Mühle in Gars, bei der auch unsere Wehr im Einsatz war.



1975 erwarben erstmals 2 Kameraden das FLA in Gold (von links: Karl Hofbauer, Herbert Ponstingl, Rudolf Lager, Heinz Greill, Ernst Winklmüller, Johann Zimmerl, Alfred Greill)

Um die laufenden finanziellen Ausgaben zur Verbesserung der Ausrüstung tätigen zu können, veranstaltete die Feuerwehr Zaingrub am 7. Dezember 1975 erstmals ein Gesellschaftsschnapsen im Gasthaus Purker in Mörtersdorf.



1977 wurde das 50jährige Bestandsjubiläum gefeiert.

Am 22. April 1977 waren wir beim Wirtschaftshof Hoyos im Brandeisatz.

Seit 1981 - 2011

Kommandant: Friedrich Gradner



Der 1. Feuerwehrheurige war vom 2. – 4. Juli 1982 in den Maschinenhallen Ponstingl und Kitzler.

1984 wurde ein neues KLF VW LT 35 angekauft, welches am 1.Juli 1984 feierlich eingeweiht wurde.



<u>Prof. Hess</u> aus Horn zelebrierte die Feldmesse.

Paten waren:
Maria Mörx_aus
Zaingrub
Dipl.-Ing Hans Graf
Hoyos-Sprinzenstein
aus Horn

Vizebürgermeister Josef Mann hielt die Festrede und Gemeinderat Heinrich Greill die Dankesansprache.



1989 fuhr wieder eine Wettkampfgruppe nach Horn und erwarb das FLA in Bronze.



30.09.1994 stellte die Freiwillige Feuerwehr Zaingrub eine Abordnung bei der Brückenweihe in Zaingrub, Ehrengast war Landeshauptmann Erwin Pröll.





1995 erfolgte der Ankauf einer neuen BMW – Tragkraftspritze, die am 23.Juni 1995 anlässlich des Feuerwehrheurigen eingeweiht wurde.



Die Festmesse hielt Pater Josef Grünstäudl aus Horn.

Die Festansprache hielt Bgm. Ing. Heribert Strommer.

Die Patinnen:

Christine Greill - die Gattin des Ortsvorstehers Ludmilla Gradner – die Gattin des Ortskommandanten

1997 wurde wegen Personalmangels beschlossen, nur mehr alle 2 Jahre unseren allseits beliebten Stadelheurigen abzuhalten.



Verleihung der Florianieplankette zum 75 Geb. von Karl Mörx. Auch bei der Pfarrvisitation am 6. Juni 1999 durch Bischof Dr. Kurt Krenn war die Feuerwehr dabei.



Dass wir nicht nur feiern können, bewies unsere Wehr bei 5 technischen Einsätzen im Jahre 1997.



Beim Kamphochwasser im August 2002 waren wir einige Tage in der Ortschaft Stallegg im Einsatz.

Beim Hochwasser am 16. August 2005 mussten wir Aufräumarbeiten in der eigenen Ortschaft leisten.

Anlässlich des Feuerwehrheurigen 2006 wurde auch eine Ausstellung 100 Jahre Bauernbund abgehalten.



Am 8. Jänner 2008 war auch eine Abordnung unserer Feuerwehr im Buhlareal im Brandeinsatz.



Ein schweres Unwetter zog am 10. August 2009 über Zaingrub, wo wir wieder Aufräumungsarbeiten leisten mussten.

Am 18.Juni 2010 und am 7. August 2010 waren wir auch beim Hochwasser in Mold im Einsatz.

Einen technischen Einsatz gab es auf der Straße Gars-Zaingrub am 22.11.2010 um 8.45 Uhr

Seit 2011

Kommandant: OBI Bernhard Winklmüller

Kommandantstv.: BI Harald Braun

2011 wurde ein neues Kleinlöschfahrzeug der Marke **IVECO Daily** in Betrieb gestellt.

Dieses moderne Fahrzeug verfügt jetzt über ein Notstromaggregat und 3 Atemschutzgeräte.

Dieses KLF wurde am 27. Mai 2011 im Zuge des Feuerwehrheurigen von Pater Ambros Pammer nach der hl. Messe gesegnet. Die Messe wurde von der Musikkapelle **Stoitzendorf** musikalisch umrahmt.

Patinnen waren:
Christa Gradner_- die Ortsbäuerin
von Zaingrub
Brigitta Hofbauer





Die Festredner waren:
Kommandant Bernhard
Winklmüller
Bürgermeister Wolfgang
Schmöger
Abschnittskommandant
Thomas Nichtawitz
Bgm. Landtagsabgeordneter
Jürgen Maier

Im Rahmen dieser Feier gab es viele Ehrungen:



Der vorherige Kommandant Friedrich Gradner wurde zum Ehrenkommandant ernannt.

Frau Leopoldine Wiesinger wurde für ihre 40jährige Kapellenbetreuung geehrt.

Herr Helmut Tiefenbacher bekam eine Dankesurkunde für die Malerarbeiten beim Feuerwehrhaus und für die Holzarbeiten bei der Kapelle.

Herr Gerhard Tiefenbacher bekam das Goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Rosenburg – Mold überreicht.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Zaingrub wurde auch der Bürgermeister Wolfgang Schmöger mit einer Dankesurkunde geehrt.



Als Dank für die vielen freiwilligen Helfer beim Feuerwehrheurigen lud das **Kommando** am 19. November 2011 zu einer Fahrt mit dem Autobus nach Wien ein. Ziel war der ORF am Küniglberg (ORF –Backstage), sowie auf der Heimfahrt das Gasthaus Rehatschek in Mörtersdorf.

Bei den Landesfeuerwehrbewerben in Ternitz 2012 waren auch einige Zaingruber Kameraden dabei.



Bei dem am Sonntag den 23. Juni 2013 verheerenden Großbrand in der Fleischerei Kocurek wurden unsere Männer aus dem Schlaf gerissen.

Der Stadlheurige der Feuerwehr Zaingrub wurde am 24. - 26. Mai 2013 abgehalten.



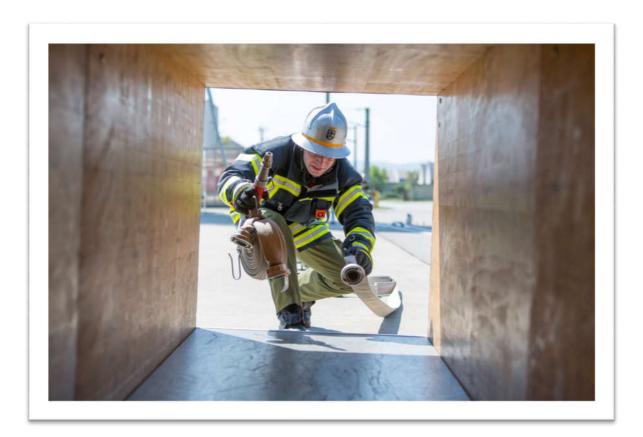
Am 29.April 2014 überraschte ein Starkregen außerhalb von Zaingrub die Einwohner mehrerer Häuser durch ein starkes Hochwasser, wo mehrere Feuerwehren bei den Aufräumungsarbeiten mithalfen.

Auch das Lokal des Stadlheurigen wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Auch bei den Landesfeuerwehrwettbewerben in Retz 2014 war wieder eine gemischte Gruppe aus Molder –Rosenburger und Zaingruber dabei.



Brandinspektor Harald Braun hat 2016 das Feuerwehrleistungsabzeichen in Tulln erworben.



Auch beim Mühlenbrand Mantler in Rosenburg am 14. September 2016 war eine Abordnung lange im Einsatz.

Die Kommandanten der 90 Jahre

Josef Gradner sen.	1927 - 1938
Leopold Mörx	1938 - 1945
Josef Wiesinger	1947 - 1953
Josef Gradner jun.	1953 - 1968
Karl Mörx	1968 - 1971
Rudolf Lager sen.	1971 - 1981
Fritz Gradner	1981 - 2011
Bernhard Winklmüller	seit 2011

Unser besonderer Dank gilt allen ehemaligen und derzeit aktiven Mitgliedern, allen Helfern und Helferinnen sowie auch allen Spendern und Besuchern der Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Zaingrub.

Redaktion:

Recherche, Texte und Bildmaterial: Karl Hofbauer Gestaltung und Layout: Dr. Erwin Weißgärber

Beilage

Zum Mannschaftsfoto der FF Zaingrub 1984/1985

1.Reihe von links: Gradner Josef, Greill Heinrich, Mörx Karl, Kdt. Gradner Fritz, Bgm.Heribert Strommer, UAKdt. Erwin Berka, Karl Hofbauer jun.Kitzler Josef, Karl Hofbauer sen.

2.Reihe von links: Wiesinger Karl sen, Lager Rudolf jun, Winklmüller Anton, Lager Rudolf sen, Tiefenbacher Helmut, Gradner Günter, Braun Franz, Bauer Werner,

3.Reihe von links: Aschauer Franz, Wiesinger Karl jun, Tiefenbacher Gerhard, Navratil Johann, Greill Alfred, Dangl Anton, Winklmüller Ernst.

Zur Wettkampftruppe in Horn 1989

Von links: Navratil Johann, Zimmerl Johann, Hofbauer Karl, Gradner Günter, Winklmüller Anton, Bauer Werner, Lager Rudolf, Wiesinger Karl, Winklmüller Bernhard.

Pfarrvisitation 1999

Von links : Gradner Markus, Tiefenbacher Martin, Winklmüller Anton,
Hofbauer Karl, Greill Heinz jun., Bernhard Winklmüller,
Kdt.Gradner Fritz, Bischof Dr. Kurt Krenn.

100 Jahre Bauernbund

<u>Von links:</u>Bgm.Wolfgang Schmöger, Ortsvorsteher Heinz Greill, Organisator Karl Hofbauer, Bernhard Winklmüller.